

# Respekt 6. Klasse

## Beitrag von „Pim“ vom 19. September 2007 18:34

Hallo ihr,

ich habe eine 6. Klasse in Religion (2h nachmittags). Die Klassenlehrerin gab mir den Rat, in den ersten Stunden sehr streng zu sein (da es ein paar schwierige Jugendliche gibt), was ich auch tat. Mein Eindruck danach war ok. Allerdings war ich wohl zu streng oder nicht überzeugend genug, denn immer wenn ich am 6er-Klassenzimmer vorbeigehe bzw. sie mich auf dem Schulhof/Bushaltestelle sehen, äffen sie ein Wort nach, das mir in der Stunde ausversehen in meinem Dialekt rausgerutscht ist. Ich weiß momentan nicht, wie ich darauf reagieren soll, ohne es noch schlimmer werden zu lassen. Ich habe Ihnen schon erklärt, dass ich es nicht witzig finde und es in meiner Gegenwart nicht mehr hören möchte. Morgen habe ich sie das zweite Mal in Religion und denke, sie werden mich stark provozieren.

Was sagt ihr dazu?

Lg Pim

---

## Beitrag von „Referendarin“ vom 19. September 2007 18:38

Auch wenn es vielleicht nicht einfach ist:

Ich denke, da hilft nur eins: Dich nicht darüber aufregen, dann verlieren sie ganz schnell den Spaß. Also entweder mitlachen, einen Scherz dazu machen und es dann ignorieren.

Nimm es ihnen nicht übel: Im 6. und 7. Schuljahr sind die Schüler meist besonders albern und lachen sich über alles Mögliche halb tot.

---

## Beitrag von „neleabels“ vom 19. September 2007 18:57

Was man auf jeden Fall vermeiden muss, ist eine Fehde mit den Schülern zu beginnen, so mit gegenseitigem eskalierendem Aufschaukeln. Da gewinnt keiner bei.

Ich weiß hier in der virtuellen Welt natürlich nicht, wie böartig das mit dem Dialektwort von den Schülern gemeint ist, aber eigentlich gehören solche Sachen (Dialekt, besondere Ticks und Eigenarten etc.) zur Lehrerpersönlichkeit dazu. Schüler suchen danach und ich finde das eigentlich auch ganz normal und nicht weiter schlimm.

Mal ganz neugierig gefragt: was für einen Dialekt sprichst du? Ich bin Norddeutscher und werde mir mein "Moin" niemals abgewöhnen, egal wie weit ich im Süden bin. :tongue:

Nele

---

### **Beitrag von „Paro“ vom 19. September 2007 22:31**

Passiert mir auch gerne mal, dass mir ein "wurschd" oder sowas rausrutscht, so als Exilbadener im Schwabenländle. Finden die Kinder dann auch lustig, klar.

Ich glaube (und mache das auch so), Du solltest das Wort einfach ironisch dauernd benutzen und halt mitlachen- dann ist das Ding in ein, zwei Stunden erledigt UND die Kinder finden Dich lustig/nett/sympathisch.

Find ich ganz ok, wenn man seine verbalen Markenzeichen hat.

---

### **Beitrag von „Pim“ vom 30. September 2007 14:53**

Hallo ihr,

ich wollte mal rückmelden, wie es mir weiter ergangen ist. Ich habe eure Tipps befolgt und selbst einige Scherze darüber gemacht. Ich heiße jetzt zwar manchmal 😊 Frau Klääb, aber damit kann ich leben. 😊 Es handelt sich um den schwäbischen Dialekt, den ich eigentlich aus dem Unterricht verbanne, aber da ist er einfach durchgekommen.

LG

Pim

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 30. September 2007 23:39**

pubertierende (oder fast pubis) Jugendliche haben manchmal so Sachen drauf.

Humor hilft da meistens ganz gut.

Der eine oder andere passende Spruch kann oft eine Situation entschärfen, und man braucht nicht zu schärferen Maßnahmen zu greifen.